

### **Bericht des Landesfunkhausdirektors**

Der Landesfunkhausdirektor hat ein positives Fazit bezüglich des temporären NDR Pop-Up-Studios gezogen, das das Landesfunkhaus im Juli und August dieses Jahres im Hamburger Stadtteil Harburg eingerichtet hatte. Zahlreiche Radiosendungen wurden aus dem Studio produziert, der überwiegende Teil der diesjährigen Sommerinterviews mit Hamburger Spitzenpolitikerinnen und -politikern fand dort statt und viele Harburgerinnen und Harburger nutzen die Gelegenheit, mit dem NDR Team vor Ort in den Dialog zu treten. Zum Thema „Sommerinterviews“ informierte er ferner über derzeit laufende Überlegungen, das Format im kommenden Jahr zu überarbeiten.

Die crossmediale Chefredakteurin hat das Gremium ergänzend über ausgewählte thematische Schwerpunkte im Programm der vergangenen Wochen unterrichtet. Dazu zählten u. a. die Vorstellung der Hamburger Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris, die journalistische Begleitung des Einstiegs der Reederei MSC beim Hamburger Hafenbetreiber HHLA, ein Stimmungsbild von den beiden Hamburger Taylor-Swift-Konzerten im Juli 2024 sowie die Berichterstattung über das Verbot des Islamischen Zentrums Hamburg (IZH) und der Ausweisung dessen ehemaligen Leiters aus Deutschland. Sie hat ferner über den erfolgreichen Abschluss der vom Landesfunkhaus, der DLRG, Bäderland und „Active City“ gemeinsam initiierten Aktion „Welle machen“ berichtet, bei der neue Schwimmlehrerinnen und -lehrer für Hamburg gesucht und ausgebildet wurden. Ende August 2024 erhielten insgesamt 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einer Abschlussveranstaltung im Inselbad Wilhelmsburg ihre Urkunden über die erfolgreiche Absolvierung der Ausbildung.

### **Ergebnisse Media-Analyse 2024 Audio II**

Die crossmediale Chefredakteurin hat über die aktuelle Media-Analyse (MA) 2024 Audio II informiert und einen Überblick über den Hamburger Radiomarkt gegeben. Das Gremium hat zur Kenntnis genommen, dass die Tagesreichweite Montag bis Freitag von NDR 90,3 unverändert zur Vorerhebung bei 14,3 Prozent liegt, was weiterhin den zweiten Platz in der Stadt hinter Marktführer Radio Hamburg bedeutet. Eine schlechte Nachricht für den Hamburger Radiomarkt ist, dass in der Stadt die Radionutzung insgesamt – anders als im stabilen Bundestrend – zuletzt stark zurückgegangen ist.

Anhaltend sind die Erhebungen von vergleichsweise starken Schwankungen der Zahlen für die Tagesreichweite bei einzelnen Altersdekaden geprägt, die nicht durch Veränderungen der Programmausrichtung oder Musikauswahl erklärt werden können. War in der vergangenen Erhebung noch ein starker Einbruch in der Altersgruppe der 50-59-Jährigen festzustellen, der in der aktuellen Erhebung zumindest teilweise wieder ausgeglichen werden konnte, verzeichnete nun die Reichweite von NDR 90,3 in der Altersgruppe der 60-69-Jährigen einen starken Rückgang, während bei den 40-49-Jährigen ein sprunghafter Anstieg festgestellt wurde.

## **Vorstellung der Redaktion Kultur**

Der Leiter des Teams Kultur hat dem Gremium die Arbeit der Kulturredaktion des Landesfunkhauses vorgestellt. In ihrem werktäglich einstündigen Kulturjournal um 19.00 Uhr auf NDR 90,3, täglich im Rahmen des Hamburg Journals und online berichtet die crossmedial arbeitende Redaktion in insgesamt rund 2.000 Beiträgen pro Jahr umfangreich über die vielen verschiedenen Facetten des kulturellen Lebens in Hamburg.

Hamburg, den 16. Oktober 2024

gez. Thomas Kärst  
Vorsitzender des Landesrundfunkrates Hamburg